

# click

UW-Internetseite, 15. September 2007



Gegen Lästiges aus dem Internet gerüstet.

## Bewusster surfen im Internet

# Wo die Gefahren lauern

Das Internet als Netz der Netze bietet eine nahezu grenzenlose Fülle an Informationen. Seit Breitband-Internetanschlüsse die Geschwindigkeit um ein Vielfaches erhöht haben, ist das Internet zum ständigen Begleiter in der Arbeitswelt geworden. Doch so schön die Vorteile klingen mögen, das Internet ist leider auch ein Tummelplatz für kriminelle Energien. Schlagworte wie Hacker, Viren, Würmer, Trojaner und dergleichen sind jedem schon mal zu Ohren gekommen, doch nur ein kleiner Teil der Internetgemeinde schützt sich wirklich bewusst vor den eben genannten Gefahren.

Um heutige Privatbenutzer und deren Computer wirkungsvoll gegen Bedrohungen aus dem Internet zu schützen, muss man nicht zwingend tief in die Tasche greifen. Es gelten einige wenige Grundsätze und Verhaltensregeln, welche Ihren Computer bereits sicherer machen. Ein absolutes Muss ist ein installierter und aktivierter Virenschutz, der regelmässig, am besten täglich, aktualisiert wird. Diese Aktualisierung geht bei heutigen Virenschutzprogrammen automatisch vonstatten, vorausgesetzt, es besteht eine Verbindung mit dem Internet. Des Weiteren

sollte zumindest die integrierte Firewall in Windows aktiviert sein, noch besser ist eine Gratis-Software-Firewall eines Drittherstellers wie zum Beispiel ZoneAlarm oder Agnium Outpost. Das Öffnen von Anhängen in E-Mails ist immer mit Vorsicht zu geniessen. Trotz guten Vorfiltern seitens der E-Mail-Dienstleister liegt hier auch heute noch immer Gefahrenpotenzial. Überprüfen Sie bei Ihrem Anbieter (zum Beispiel Bluewin), ob der Virenschutz auf Ihrem Mailkonto aktiviert ist. In diese Kategorie fällt auch der Spamschutz. Obwohl nicht gefährlich, ist die Flut

an unerwünschten Mails äusserst nervig. Hier gilt ebenfalls: Kontrolle beim Anbieter, ob das eigene Konto auf Spammails gefiltert wird.

Es geht auch besser Wer mit heiklen Daten arbeitet oder einfach mehr in Sicherheit investieren möchte, sollte darauf achten, dass seine Dienstleistungen bereits beim Provider gefiltert und überwacht werden, was sich immer mehr zum Standard entwickelt. Zu Hause sollte das eigene Netz gegenüber dem Internet durch einen Router, welcher mindestens NAT (Network Address Translation) unterstützt, abgesichert werden. Bessere Router für den Heimgebrauch, ab 150 Franken aufwärts, sind in der Regel mit zusätzlichen Firewallfunktionen wie SPI (Stateful Packet Inspection) ausgerüstet. Des Weiteren kann bei Routern neuerer Generation bereits auf dem Gerät selbst, gegen eine entsprechende Gebühr an den Hersteller für Updates, der gesamte Verkehr auf Bedrohungen wie Viren, Würmer und Trojaner geprüft und gefiltert werden. Diese Art der Absicherung sollte bei kleineren Firmen zum Standard gehören. Die Realität zeigt jedoch, dass sich viele Firmen zu dieser Thematik keine Gedanken machen und potenziellen Eindringlingen Tür und Tor öffnen.

Paranoia fehlt am Platz Das Internet bringt Vor- und Nachteile. Trotz dieser Nachteile sollte man nicht gleich überreagieren.

Privatpersonen haben in der Regel bei entsprechenden Massnahmen nicht viel zu befürchten. Trotzdem ist fahrlässige Sorglosigkeit ebenfalls nicht angebracht. Datenverlust ist bei Privatpersonen ärgerlich, bei Firmen kann dies je nach Situation existenzbedrohend sein. Regelmässige Backups, eine sogenannte «Backup-Strategie», sind im Privateinsatz nicht sonderlich aufwendig und im Falle eines Falles äusserst hilfreich und nervenschonend. Hierzu gibt es eine Unmenge an Möglichkeiten, sinnvolle Massnahmen zu ergreifen, welche nicht, entgegen der allgemeinen Meinung, teuer sein müssen.



### Redaktion

Webtech AG  
Alex Gisler  
www.webtech.ch

Uerner Wochenblatt

www.urnerwochenblatt.ch

### Erscheinung

Nächste Erscheinung:  
10. November 2007

### Download zum Thema

#### Gratis E-Book «Risiko Internet»

Wer sich etwas mehr mit der Thematik «Sicherheit im Internet» beschäftigen möchte, findet unter untenstehendem Link ein frei verfügbares Buch als PDF, welches einfach und verständlich die Thematik erklärt. Durch ständige Vergleiche mit dem Alltag und kontinuierlichen Aufbau des Wissens ist dieses Buch äusserst einfach zu verstehen. Es werden unter anderem Themen wie Kommunikation, Identifikation, Online-Banking und Spuren im Netz behandelt.

Link: [www.webtech.ch/sicherheit](http://www.webtech.ch/sicherheit)

[www.gottardo-wanderweg.ch](http://www.gottardo-wanderweg.ch)

### Bahngeschichte zu Fuss erleben

In der Leventina und im Urner Reusstal erleben Sie zu Fuss die bahntechnischen Errungenschaften der Gotthard-Bergstrecke. Der Gottardo-Wanderweg bietet imposante Eindrücke in wildromantischer Umgebung und vermittelt mit Informationstafeln und Aussichtsplattformen viel Wissenswertes und Verblüffendes zur bedeutendsten Bahnlinie der Schweiz. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der Gotthardbahn entstand mit der Schaffung des einmaligen Erlebnis-Wanderweges entlang der Gotthard-Bergstrecke eine Info-Website. Das Internetprojekt wurde durch den Trägerverein initiiert und mit der Firma Webtech AG und der Eventfabrik GmbH Hausgeführt. Die neue Website basiert auf einem modernen Typo3-CMS, bietet viele Informationen rund um den Wanderweg und wird ständig ausgebaut. Das Ziel

des Wanderweges und der Website ist in erster Linie den nachhaltigen Tourismus in der Region zu fördern. Speziell zu erwähnen ist in dieser Hinsicht der am 22. September stattfindende Gottardo-Wandertag, an dem auf der ganzen Route in allen beteiligten Gemeinden spezielle Anlässe den ganzen Tag zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Anlässlich des Wandertages wird auch ein grosser Wettbewerb mit vielen Preisen durchgeführt, wo es unter anderem auch begehrte Führerstandsfahrten über den Gotthard zu gewinnen gibt. Die Initianten freuen sich jetzt schon auf viele Besucher, sowohl im Internet, wie auch am Wandertag.

[www.haldi-uri.ch](http://www.haldi-uri.ch)

### Sonnenterrasse Haldi mit neuer Website

Die Sonnenterrasse Haldi ob Schattdorf wartet seit Kurzem mit einer neuen Website auf, welche in Zusammenarbeit mit der Firma Webtech AG und der Eventfabrik GmbH erstellt wurde. Den Besucher erwarten ausführliche Informationen rund um das Naherholungsgebiet und ist damit erste Anlaufstelle für Interessierte, um einen Ausflug zu planen. Neben aktuellen Anlässen und Informationen rund um Gasthäuser und Übernachtung bietet der neue Internetauftritt natürlich auch detaillierte

Beschreibungen der herrlichen Landschaft mit Fotos und Wanderwegrouten. Das Haldi ist bekannt als Ausgangspunkt für ausgedehnte Bergtouren. Nach der Wanderung können Sie die vielfältigen Angebote der Gasthäuser geniessen. Im Winter sind der Schneeschuh-Wanderweg und der Skilift Kellerberg Anziehungspunkte für aktive Wintersportler. Für den Transport auf die Sonnenterrasse ist die Luftseilbahn-Genossenschaft Schattdorf-Haldi verantwortlich, welche Informationen zu den Öffnungs- und Fahrzeiten ebenfalls auf der Website preisgibt. Auf der neuen Website präsentieren sich auch alle Haldi-Vereine und -Genossenschaften. Ein Besuch im Sommer- und Wintererholungsgebiet Haldi lohnt sich immer, verspricht der Trägerverein Haldi-Freunde. Die neue Website bietet alle nötigen Informationen dazu. Zum Schluss eine Vorinformation: Ab Herbst wird auch eine Live-Webcam installiert und via [www.haldi-uri.ch](http://www.haldi-uri.ch) abrufbar sein.

zungen zeichnete die Webtech AG verantwortlich. Das Design der Website und das «Rosenblatt» wurden durch die Blu AG, Altdorf, entworfen. Für die Fotos war Christoph Hirtler zuständig. Die Website wurde als lebendige und informative Dienstleistung optimiert, die unter anderem mit einem virtuellen Rundgang durch den «Rosenberg» aufwartet. Ein weiteres Ziel der Initianten wurde ebenfalls vollständig erreicht: Die gesamte Website ist durch den «Rosenberg» selber aktualisierbar. Das Internet verbindet zwar weltweit viele Menschen, es ersetzt aber kein persönliches Gespräch.

[www.rosenberg-ur.ch](http://www.rosenberg-ur.ch)

### Moderner Auftritt

Bereits seit 25 Jahren erfüllt das Alters- und Pflegeheim Rosenberg wichtige Aufgaben im Sozial- und Gesundheitswesen des Kantons Uri. Zum Jubiläum entschied sich der «Rosenberg», die seit fast zehn Jahren betriebene Website zu modernisieren, ganz unter dem Motto «Dynamisch, barrierefrei und benutzerfreundlich». Es wurde ein Augenmerk auf die Verwendung neuester Technologien (Typo3-CMS) gesetzt. Ge-mäss Marco Petrucci wurde besonders auf eine barrierefreie Umsetzung Wert gelegt, damit auch Menschen mit eingeschränkter Sehkraft die Angebote abrufen, studieren und als PDFs ausdrücken können. Für die technische Umset-



zung zeichnete die Webtech AG verantwortlich. Das Design der Website und das «Rosenblatt» wurden durch die Blu AG, Altdorf, entworfen. Für die Fotos war Christoph Hirtler zuständig. Die Website wurde als lebendige und informative Dienstleistung optimiert, die unter anderem mit einem virtuellen Rundgang durch den «Rosenberg» aufwartet. Ein weiteres Ziel der Initianten wurde ebenfalls vollständig erreicht: Die gesamte Website ist durch den «Rosenberg» selber aktualisierbar. Das Internet verbindet zwar weltweit viele Menschen, es ersetzt aber kein persönliches Gespräch.